

„Bevor du andere leiten kannst, lerne erst einmal, dich selbst zu führen.“

Personalverantwortung, Menschen anleiten und führen – das ist für viele eine große Herausforderung. Die wenigsten werden als charismatische Anführer geboren. Wie machen es alle anderen? PERSONAL IM FOKUS fragt in der Praxis nach, in dieser Ausgabe bei: Rainer Biesinger.

Personal ist für mich ...

... alleine schon vom „Wording“ her eine Begrifflichkeit, die mir mächtig auf den Zeiger geht. Als Personal werden in abhängiger Stellung arbeitende Menschen bezeichnet. Der Begriff „Mitarbeiter“ trifft es bei mir – als freiheitsliebender Mensch – deutlich besser.

Und Personalmanager sind...

... wie die Schlagzeuger von Heavy Metal Bands. Sie geben den Takt an und müssen die Setlist vom Anfang bis zum Ende gnadenlos durchknüppeln. Drummer sind **KRASS** – Konsequenz, Radikal, Aktiv, Selbstbestimmt und Stark.

Ich habe Personalführung gelernt, indem ...

... ich mich konstant, konsequent und ehrlich mit mir selbst, meinen Werten und meiner Grundeinstellung auseinandergesetzt habe. Dabei habe ich erkannt, dass ich es in diesem Leben nur einem beweisen muss, mir selbst. Deshalb vertrauen mir die Menschen. Vertrauen und Berechenbarkeit aufzubauen finde ich viel cooler, als mit Angst zu regieren.

Ich führe mein Personal ...

... genauso, wie ich selbst „angeleitet“ werden wollte. Es geht um aktive Beziehungsarbeit.

Ein No-Go bei der Personalführung ist für mich ...

... wenn die Menschlichkeit zugrunde geht, übersehen wird, dass wir es mit individuellen Persönlichkeiten zu tun haben, nicht nur mit monatlichen Gehaltsschecks.

Die schweren Personalentscheidungen treffe ich, indem ich ...

... sofort agiere, anstelle zu reagieren.

Beim Umgang mit meinem Personal bemühe ich mich um ...

... Authentizität, Berechenbarkeit, klare Ansagen und Ehrlichkeit. Und wenn das nicht fruchtet, gilt: „Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe.“

Mit schwierigen Mitarbeitern gehe ich ...

... deren Weg liebend gerne eine oder 2 Meilen gemeinsam, aber keine 20! Schon bei den Rockern und bei der Army hatte ich einst erkannt, dass die vermeintlich größten Chaoten bei klarer und unmissverständlicher Ansprache zu den motiviertesten und loyalsten Mitarbeitern gedeihen können – also offensiv, direkt und ohne schleimiges Gebabe.



RAINER BIESINGER

Drogen, Alkohol und Selbstzerstörung. **Rainer Biesinger** – der Heavy Metal Coach® ist einer der außergewöhnlichsten Persönlichkeitstrainer, Keynote-Speaker und Schriftsteller im deutschsprachigen Raum. Er war am Boden, bevor er konsequent damit begonnen hat, mutig und bedingungslos die Verantwortung für sein eigenes Leben zu übernehmen. Er hat seine Wurzeln aus dem Dreck gerissen, sich selbst erzogen und seinem alten Leben gnadenlos den Stindefinger gezeigt. www.rainer-biesinger.de

Feedback ist für mich ...

... ein Geschenk von mutigen Menschen und auch eine Selbstoffenbarung meines Gegenübers. Was ich damit anstelle, bleibt ganz allein meine Entscheidung.

Wenn ich kritisieren muss, ...

... dann gibt es auch Gründe dafür. „Ein Mann muss tun, was ein Mann tun muss!“ „Frau“ natürlich auch ...☺

Lob und Anerkennung sind für mich ...

... so wichtig wie das Lächeln meiner bezaubernden Frau. Und wirken wie Dopamin für ein gepflegtes Miteinander.

Ich unterstütze meine Mitarbeiter in schwierigen Situationen, indem ...

... wir gemeinsam antreten, weglaufen kann jeder. Erfolg hat viele Väter, Misserfolg ist ein Waisenkind.

Die Weiterbildung meiner Mitarbeiter ist für mich ...

... das Gegenteil von Stillstand, Stagnation und Tod!

Mein schönstes Erlebnis mit meinem Personal ...

... ist es, täglich mit diesen tollen Menschen, liebenswerten Freaks und nonkonformen Chaoten zusammenarbeiten zu dürfen.

Anderen Chefs würde ich gern sagen, ...

... es ist nicht euer Job, euch bei euren Mitarbeitern beliebt zu machen. Menschen sind dankbar für klare Ansagen und Konsequenz. Das schafft Berechenbarkeit, gibt Orientierung und Sicherheit. Manchmal ist dies auch schmerzhaft, aber vom Schöngerede kann sich langfristig niemand etwas kaufen. „Alle Menschen verneigen sich vor einem authentischen Menschen“, sagt Buddha. Gezüchtete Fachidioten ohne Persönlichkeit werden scheitern wie ein Heavy-Metal-Drummer bei den lustigen Mutanten der Volksmusik. Wer als „Häuptling“ langfristig bestehen will, benötigt eine mutige und in allen Lebensbereichen aufgeräumte Persönlichkeit.